

# Deutsche Wassertechnik in den USA mit Absatzchancen 23.05.2018

## Milliardenmarkt mit perspektivisch steigender Ausschreibungszahl / Von Ullrich Umann

Berlin (GTAI) - In der US-Wasserwirtschaft wird umgedacht. Bislang kamen Investitionen zu kurz. Entsprechend groß ist der Bedarf an Wassertechnik zur Sanierung und Modernisierung von Wassernetzen, Kläranlagen, Anlagen des Grundwasserschutzes und Entsalzungsanlagen. Da die Staatsquote an der Wasserwirtschaft hoch ist, überwiegen öffentliche Ausschreibungen. Deutschland ist der dritt wichtigste ausländische Beschaffungsmarkt nach China und Mexiko. (Kontaktadressen)

Etwa 52.000 Wasserbetriebe versorgen Haushalte und Gewerbeeinrichtungen in den USA mit Trinkwasser beziehungsweise kümmern sich um die Abwasserreinigung, 85 Prozent davon in vollständig oder mehrheitlich öffentlichem Besitz. Rein private Unternehmen halten bislang lediglich die verbleibenden 15 Prozent.

Die Tendenz bei den Investitionen in die Wasserwirtschaft war 2017 negativ: Wie die Statistikbehörde U.S. Census Bureau bekannt gab, sind die Volumina der übergebenen Bauleistungen bei Anlagen der Frischwasseraufbereitung im Vorjahresvergleich um 9,5 Prozent auf 11,2 Milliarden US-Dollar (US\$) und bei Kläranlagen um 12,8 Prozent auf 19,5 Milliarden US\$ gesunken.

Der Investitionsbedarf ist riesig. Neben einer stetig steigenden Bevölkerungszahl und Wasserknappheit infolge der Klimaerwärmung liegt dies vor allem an der veralteten Wasserinfrastruktur. Jedes Jahr werden circa 240.000 Lecks an den landesweit 2,7 Millionen Kilometer langen Trinkwasserleitungen geflickt. Hinzu kommen Wasserverunreinigungen durch veraltete Bleirohre.

Da die öffentlichen Haushalte alleine nicht mehr in der Lage sind, die notwendigen Modernisierungen zu finanzieren, müssen private Finanzierungsquellen und Betreiber hinzugezogen werden. Konzessionsvergaben, beispielsweise im Rahmen von Public-private-Partnerships, sowie Privatisierungen scheinen in diesem Zusammenhang unabdingbar. Andernfalls müssten die Wassergebühren enorm erhöht werden. Diese steigen bereits um durchschnittlich 5,5 Prozent im Jahr und bergen vielerorts sozialen Sprengstoff.

## Zahlreiche Ausschreibungen zu erwarten

Der Investitionsdruck macht neben Privatisierungen auch zahlreiche Beschaffungsausschreibungen unausweichlich. Bislang ist Deutschland nach China und Mexiko der dritt wichtigste ausländische Beschaffungsmarkt, unter anderem für Ventile, Armaturen und Pumpen. Generell sind die USA für deutsche Hersteller von Wassertechnik, allein schon von den Volumina her, ein äußerst attraktiver Markt.

## DEUTSCHE WASSERTECHNIK IN DEN USA MIT ABSATZCHANCEN

Einfuhr von Ventilen, Armaturen und Pumpen (in Millionen US-Dollar, Stand 2017)

Kategorie *)	Gesamteinfuhren	Davon aus Deutschland
Industrieventile	10.850	950
Leistungsventile für Flüssigkeiten und Anschlüsse	2.200	372
Sanitärarmaturen	1.426	60
andere Metallventile und Rohranschlüsse	2.764	248
Pumpen und Pumpausrüstungen	4.667	365
Mess- und Dosierpumpen	216	22
Leistungspumpen für Flüssigkeiten und Motoren dafür	3.707	534

\*) nach North American Industry Classification System (NAICS)

Quelle: U.S. Census Bureau

Bei einigen Produkten der Wassertechnik sind die USA der weltweit größte Absatzmarkt, so etwa bei Filtern und Hochdruckrohren. Nach den neuesten verfügbaren Zahlen des Marktforschungsunternehmens Freedonia lag allein das Verkaufsvolumen bei Filtertechnik 2016 bei 10,5 Milliarden US\$. Die Verkäufe sollen bis 2021 auf 12,8 Milliarden US\$ steigen.

### Membranfilter mit Wachstumsaussichten

Dabei sollen die Wachstumsraten für Membranfilter besonders rasch ansteigen, auch wenn konventionelle Filter (mechanische oder elektrostatische Methode) mit derzeit 62 Prozent den größeren Marktanteil halten. Bis 2021 soll ihre Quote leicht auf 58 Prozent fallen. Das schnellere Absatzwachstum bei Membranfiltern erklärt Freedonia mit dem Bedarf von Kläranlagen. Dort sollen chemische Wasserreinigungsmethoden ersetzt werden. Dennoch bleiben konventionelle Filtermethoden allein schon zur Vorbehandlung von Abwässern unabdingbar.

Aufgrund des landesweit mangelhaften Verteilernetzes für Frisch- und Abwasser wird die Nachfrage nach Wasserrohren aller Voraussicht nach ebenfalls schnell steigen. Etwa 15 Prozent des Trinkwassers, das die Aufbereitungsanlagen verlässt, geht auf dem Weg zum Verbraucher verloren.

### Wasserwerke größte Kundengruppe

Zu den wichtigsten Kundengruppen gehören private und öffentliche Wasserwerke, territoriale Katastrophenschutzeinrichtungen, aber auch Privathaushalte und Industriebetriebe mit eigenen Kläranlagen. Die Industrie allein verbraucht annähernd 50 Prozent des Nutzwassers. Doch verfügen längst nicht alle Industriebetriebe über eigene Anlagen zur Wasserauf- und -nachbereitung.

Somit haben private und öffentliche Wasserwerke als Kundengruppe eine herausragende Bedeutung. Hinzu kommen Betreiber von Anlagen für die Meerwasserentsalzung, zur Bewässerung in der Landwirtschaft, für den Grundwasserschutz und zur Beseitigung von Naturkatastrophen wie Sturmschäden, Überschwemmungen.

Die Jahresumsätze aller öffentlichen Wasserwerke bewegen sich um die 110 Milliarden US\$. Die private Anlagenbetreiber liegen bei 14 Milliarden US\$, wie das Marktforschungsunternehmen Hoover's festgestellt hat.

## Regulierungen auf nationaler und Bundesstaatenebene

In den Bundesstaaten regulieren sogenannte Public Utilities Commissions (PUC) den Markt. Sie genehmigen oder untersagen Fusionen und Übernahmen von Wasserunternehmen, prüfen Expansionspläne von Wasserwerken und legen die Wassergebühren fest. Die PUC sind darüber hinaus die einzige Stelle, die Konzessionen an private Anbieter vergeben kann.

Richtlinien zur Wasserreinhaltung und -reinigung und die entsprechenden Normen und Standards legt die US-Umweltbehörde EPA (Environmental Protection Agency) fest. Zu den Bundesgesetzen, die über die Wasserreinhaltung bestimmen, gehören unter anderem der Clean Water Act, der Safe Drinking Water Act und der Reduction of Lead in Drinking Water Act.

### Ausgewählte Großprojekte (Investitionssumme in Mrd. US\$)

Projektbezeichnung	Investitionssumme	Projektstand	Anmerkung
Everglades Restoration Project, Florida	1,9	Planung	Auftraggeber: South Florida Water Management District ( <a href="http://www.sfwmd.gov">http://www.sfwmd.gov</a> ▶); Fünf-Jahres-Plan zur Regenerierung der Wasserlandschaft in den Everglades
Sewerage System Upgrade, Baltimore, Maryland	1,6	Planung	Auftraggeber: Baltimore City Department of Public Works; Modernisierung des Back River Wastewater Treatment Plant; Fertigstellung bis 2021
Storage Reservoir Project, Florida	1,5	Planung	Auftraggeber: South Florida Water Management District ( <a href="http://www.sfwmd.gov">http://www.sfwmd.gov</a> ▶); 2. Bauphase, Bau einer Wasserspeicheranlage südlich des Lake Okeechobee
Northeast Water-Purification Plant Expansion, City of Houston, Texas	1,2	Projektplanung vergeben an CH2M und CDM Smith	Auftraggeber: City of Houston ( <a href="http://www.publicworks.houstontx.gov/pud/newpp.html">http://www.publicworks.houstontx.gov/pud/newpp.html</a> ▶), 1. Bauphase voraussichtlich bis 2021, 2. Bauphase bis 2024
Biosolids Digester Facilities Project, San Francisco, Kalifornien	1,0	Planung	Auftraggeber: San Francisco Public Utilities Commission ( <a href="http://www.sfwater.org">http://www.sfwater.org</a> ▶); Anlage zur Energiegewinnung aus Bioabfällen in einem städtischen Klärwerk; Baubeginn ab Mitte 2018

Quellen: Recherchen von Germany Trade & Invest; Pressemeldungen

## Kontaktadressen

Bezeichnung	Internetadresse	Anmerkung
Germany Trade & Invest	<a href="http://www.gtai.de/usa">http://www.gtai.de/usa</a> ▶	Außenhandelsinformationen für die deutsche Exportwirtschaft
AHK USA	<a href="http://www.ahk-usa.com">http://www.ahk-usa.com</a> ▶	Anlaufstelle für deutsche Unternehmen
German Water Partnership, Regionalforum Nordamerika	<a href="http://www.germanwaterpartnership.de/regional-und-laenderforen/nordamerika/index.htm">http://www.germanwaterpartnership.de/regional-und-laenderforen/nordamerika/index.htm</a> ▶	Verein zur Exportförderung von Produkten und Dienstleistungen der Wassertechnikbranche
Water and Wastewater Equipment Manufacturers Association, Inc.	<a href="http://www.wwema.org">http://www.wwema.org</a> ▶	Herstellerverband für Wasser- und Abwassertechnik
American Water Works Association	<a href="http://www.awwa.org">http://www.awwa.org</a> ▶	Verband für Wassertechnik
U.S. Environmental Protection Agency (EPA)	<a href="http://www.epa.gov">http://www.epa.gov</a> ▶	US-Umweltschutzbehörde

## KONTAKT

Robert Matschoß

☎ +49 228 24 993 244

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.